

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 231 | März 2016



5 Dr. Hans Fink in Pension | 7 Neuer 20-Liter-Restmüllsack | 12 Faschingsumzug | 15 Stellenausschreibungen
23 Billardclub Hörbranz | 24 Prinzenpaar Danksagung | 34 Sozialsprengel Leiblachtal | 42 Termine



1958: Erich Troy sen. beim Heuen mit dem kleinen Porsche-Traktor, den er zwei Jahre zuvor gekauft hatte. – Bericht Seite 36 – 38

Redaktionsschluss

für das Heft 232 – April 2016
ist der **10. März 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Dennis Galehr
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde

Aktuelles aus der Gemeindevertretung	4
Dr. Hans Fink in Pension	5
Praxiseröffnung Dr. Greber	6
Kundmachung	6
Ankündigung Wochenmarktbeginn	6
Spendenübergabe Familie Spielhofer	7
Pensionierung Brigitte Marinelli	7
Neuer 20-Liter-Restmüllsack	7
Naturjuwele in Hörbranz	8
Ankündigung Seeufer- und Flurreinigung	9
Verkehrsverbund Vorarlberg	9
Vereinssitzung	10
Fundamt	10
Planung für den Zollamtsplatz	11
Faschingsumzug	12
Gumpiger Donnerstag	13
Lebendige Kirche	13
e5-Team	14
Stellenausschreibungen der Marktgemeinde	15

Bildung

Spielgruppe Regenbogen	16
Information zum Ablauf der Kindergartenanmeldung	16
Kindergarten	17
Mittelschule	18
Kursprogramm Volkshochschule	19
Mütterverschnau pause	20

Vereine

Musikverein Hörbranz	20
Turnerschaft Hörbranz	21
Kirchenchor St. Martin	22
Wandergruppe Andreute	22
Kneipp Aktiv - Club	23
Billardclub Hörbranz	23
Hörbranzer Raubritter	24
Prinzenpaar Danksagung	24
Faschings- und Funkenzunft Ruggburg	25
Hörbranzer Altprinzenpaare	25
Frauenkränze	25
FC Hörbranz	26, 29
Magic Fit AC Hörbranz	27, 28
Österreichischer Pensionistenverband	27
Männergesangsverein	29
Seniorenbund Hörbranz	30
Elternverein Hörbranz	30
Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz	31
Hundesportverein	32

Soziales

Kinderhotel Hörbranz	33
Sozialspren gel Leiblachtal	34

Dies & Das

Öffentliche Spielothek und Bücherei	34
Aus der Geschichte	35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranzerinnen, liebe Hörbranzer!

Wie viele HÖAK Leserinnen und Leser freue auch ich mich jeden Monat neben den aktuellen Beiträgen vor allem auch auf die interessanten und spannenden Texte aus der Geschichte unserer Gemeinde.

Unserem Archivar Willi Rupp gelingt es immer wieder, mit seinen Berichten aus der Vergangenheit bei vielen von uns alte Erinnerungen zu wecken und den jungen Leserinnen und Lesern spannende Geschichten ihrer Vorfahren näher zu bringen. Danke dir Willi für dein Engagement!

Als besondere Bereicherung empfinde ich es, wenn Männer und Frauen aus unserer Gemeinde ihre Erinnerungen mit uns teilen und ich freue mich persönlich sehr, dass wir in der aktuellen Ausgabe des Hörbranz Aktiv einen Beitrag von Alfred Troy, geboren und aufgewachsen in Hörbranz und heute mit seiner Familie in St. Gilgen in Salzburg lebend, veröffentlichen dürfen. Danke Alfred, dass du deine Erinnerungen mit uns teilst!

Viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv,
mit herzlichen Grüßen

Karl Hehle
Bürgermeister



Seeuferreinigung 2016

Samstag, 19. März, 8.00 Uhr
Treffpunkt bei der Feuerwehrgarage

Jeder Mitbürger und jede Mitbürgerin ist herzlichst dazu eingeladen bei der alljährlichen Seeuferreinigung und Flurreinigung wieder mitzumachen.

Aktuelles aus der Sitzung der Gemeindevertretung

Vorkaufsrecht der Gemeinde an Gst-Nr 318/1

Der Bgm. berichtet über das grundbücherlich gesicherte Vorkaufsrecht der Gemeinde an einem landwirtschaftlichen Grundstück am Staudachweg Gst 318/1, das im Jahr 1969 eingeräumt wurde. Im Zuge eines geplanten Verkaufs einer Teilfläche aus 318/1 der Eigentümerin an einen Landwirt erging ein Antrag auf Freilassung des Vorkaufsrechts an die Gemeinde.

Da die Sicherung von Flächen für die Gemeinde für die Zukunft von entscheidender Bedeutung ist, wird einstimmig beschlossen, das Vorkaufsrecht der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Der Bgm. betont, dass in der Vergangenheit die Intention der Gemeinde war, landwirtschaftliche Flächen langfristig der heimischen Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Sein Vorschlag lautet, im Falle eines Kaufs durch die Gemeinde, dem Landwirt, der in diesem Fall den Kauf anstrebt, in Aussicht zu stellen, einen langfristigen Pachtvertrag mit ihm abzuschließen.

Weiters erklärt der Bgm., dass ein Grunderwerb durch die Gemeinde noch von der Bewilligung durch die Grundverkehrsbehörde abhängt.

Mit 23 : 0 Stimmen (1 Enthaltung wegen Befangenheit) wird die Ausübung des Vorkaufsrechts beschlossen.

Kauf der ehemaligen Konsumräumlichkeiten

Hierzu verweist der Bgm. auf das Angebot der LYKA Immobilien KG zum Verkauf der ehemaligen Konsumräumlichkeiten und auf die vorangegangenen Beratungen. Die Bemühungen, eine Rückabwicklung des Rechtsgeschäfts zwischen der LYKA Immobilien KG und dem Konsumverein herbeizuführen, sind leider gescheitert. In der Generalversammlung des Konsumvereins wurde die Entlastung der Liquidatoren beschlossen und der Konsumverein aufgelöst. Nun liegt das Angebot der LYKA Immobilien KG in Höhe von EUR 134.000 netto (ohne MwSt) vor.

Mit 24 : 1 Stimmen wird die Annahme des Angebots beschlossen.

Bericht: Redaktion



v.l.n.r.: Bgm. Karl Hehle, Bgm. Wolfgang Langes (Hohenweiler), Maria Fink und Dr. Hans Fink, Bgm. Josef Degasper (Eichenberg), Monika Bantel und Bgm. Georg Bantel (Möggers)

Tierarzt

Dr. Hans Fink in Pension

Nach 36 Jahren engagierter Tätigkeit als Tierarzt im Leiblachtal hat sich Dr. Hans Fink mit Jahresende 2015 in die Pension verabschiedet.

Im Sommer 1979 war Altbürgermeister Severin Sigg über die Tierärztekammer an den gebürtigen Andelsbucher Dr. Hans Fink herangetreten und hatte ihm angeboten, den frei gewordenen Sprengel Leiblachtal zu übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Dr. Fink jedoch bereits eine Assistentenstelle in Lindenberg (Deutschland) angenommen, die er am 1. November 1979 antrat. Für Notfälle im Leiblachtal war er trotz seiner Stelle in Deutschland immer erreichbar.

Am 1. Juni 1981 machte Dr. Hans Fink sich in Hohenweiler im Raiffeisengebäude selbständig und eröffnete dort seine erste eigene Tierarzt-Praxis.

Seine Frau Maria und er entschlossen sich dann dazu, in Hörbranz ein Haus zu bauen und bezogen im Jahr 1983 ihr Eigenheim mit angrenzendem Praxisgebäude an der Lindauer Straße 73. Dort ordinierte Dr. Hans Fink von diesem

Zeitpunkt an bis zu seiner Pensionierung am 31.12.2015 und war für die Betreuung von Klein- und Großtieren im ganzen Leiblachtal zuständig. Im Jahr 1997 wurde ihm der Titel "Fachtierarzt für Rinder" zuerkannt.

Vielseitiger Einsatz

Neben seiner Tätigkeit als Sprengeltierarzt war er von 1993 bis 2004 Präsident der Vorarlberger Tierärztekammer, unterrichtete in der Berufsschule für Metzger und in der landwirtschaftlichen Fachschule in Hohenems das Fach Tierheilkunde. Im Jahr 2002 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Berufstitel "Veterinärat" verliehen. Bei einer Abschiedsfeier im Gasthaus Bantel in Möggers bedankten sich die Bürgermeister des Leiblachtales für den großartigen, langjährigen Einsatz und wünschten ihm und seiner Frau Maria alles Gute und Gesundheit für seinen wohl verdienten Ruhestand.

Bericht: Redaktion

Praxiseröffnung

Neue Praxis für Groß- und Kleintiere

Die aus Artstetten (Niederösterreich) stammende Dr. med. vet. Andrea M. Greber ist seit Dezember 2015 in Hörbranz wohnhaft. Im Bezirk Scheibbs war sie 16 Jahre lang als Tierärztin selbstständig tätig. Der neue Ordinationssitz befindet sich im ECO-Park Areal in der Lochauerstraße 2 und ist seit Anfang Jänner in Betrieb.

Der offizielle Tag der offenen Tür findet **am 02. April ab 10.00 Uhr** statt. Frau Dr. Greber freut sich, Sie und Ihre Tiere kennenzulernen.

Kontakt:

Tel.: 05573 / 83179
Mobil: 0676 / 562 0819
dr.greber.andrea@gmx.at
ECO-Park, Lochauer Straße 2

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 13.00 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Bitte um telefonische Voranmeldung



Dr. med. vet. Andrea M. Greber

Bericht: Redaktion

Kundmachung

Die von der Gemeindevertretung am 14.01.2016 beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom **02.02.2016 bis 02.03.2016** im Gemeindeamt Hörbranz

während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf, die betroffenen Grundstücke sind aus der Kundmachung auf unserer Gemeinde Homepage ersichtlich.

Bericht: Redaktion

Beginn vom Wochenmarkt

Ab **05. März** haben Sie wieder jeden **Samstag von 8 – 12 Uhr** die Möglichkeit, Produkte aus der Region auf unserem Wochenmarkt einzukaufen. Die Standbetreiber freuen sich über Ihren Besuch.

Bericht: Redaktion



Stefan Bargehr (links) und **Toni Piccirilli** (rechts) bieten Vorarlberger Käse aus silofreier Rohmilch an.

Spendenübergabe von Familie Spielhofer

Am 12. Jänner feierte Othmar Spielhofer seinen 50. Geburtstag. Bei seiner Geburtstagsfeier wurde eine stolze Summe von 750 € gesammelt. Diese übergab Othmar Spielhofer persönlich an Bgm. Karl Hehle als Spende für die Organisation "Ma hilft im Dorf". Herzlichen Dank!

Bericht: Redaktion



Pensionierung

Brigitte Marinelli in Pension

Mit Anfang März 2016 tritt unsere Mitarbeiterin Brigitte Marinelli in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war für die Reinigung des Gemeindeamtsgebäudes zuständig sowie für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlage am See. Wir wünschen ihr für die bevorstehende Pension alles Gute und Gesundheit.

Bericht: Redaktion



Kleinere Haushalte und Arbeitnehmerschutz

20- und 40-Liter- statt 60-Liter-Abfallsäcke

Künftig werden auch in unserer Gemeinde nur mehr 20- und 40-Liter-Restmüllsäcke ausgegeben. Die Vorarlberger Gemeinden reagieren damit auf die demografische Entwicklung und verbessern die Arbeitsbedingungen in der Abfallabfuhr. Die Haushalte werden tendenziell immer kleiner – in über 60 Prozent der Vorarlberger Haushalte leben aktuell eine oder zwei Personen. Gleichzeitig nimmt auch der Anteil des Restmülls an den zu entsorgenden Stoffen ab. Ein kleinerer Sack verkürzt die Standzeit im Haushalt – er ist früher voll – und ist von den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe leichter zu tragen. Die kleineren Restabfallsäcke sind übrigens so bemessen, dass auch hier das Volumen voll ausgeschöpft werden kann und kein Nachteil im Vergleich zum 60-Liter-Sack besteht. Weitere Infos beim Bürgerservice im Gemeindeamt.



Der neue 20-Liter-Restmüllsack ist ab 02.03. beim Gemeindeamt erhältlich.

Naturjuwele in Hörbranz

Schmelzwiese am Bodenseeufer (Neues Natura 2000 Gebiet)

Sauberes Wasser, Schilf und Sonne: genau das Richtige für den Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfer. Die Art ist in Europa sehr selten und droht zunehmend zu verschwinden. Das einzige stabile Vorkommen in Österreich befindet sich am Bodensee in der Schmelzwiese. Größere, stark besonnte nährstoffarme Flachwasserbereiche sind nur noch selten vorhanden. Oft werden durch die Landwirtschaft so viele Nährstoffe eingetragen, dass die Gewässer für den Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfer nicht mehr geeignet sind.



Männchen des Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfers (Foto: Jörg Gebert)

Das gesamte Gelände ist von Gebüsch, Gebüschgruppen und wegnah von mächtigen Silberweiden und Pappeln durchsetzt. Das Gebiet beherbergt eine bemerkenswerte Anzahl von zumindest in Vorarlberg vom Aussterben bedrohten Arten wie etwa Kanten-Lauch, Schnitt-Lauch (Bodenseepopulation), sowie stark gefährdete Arten wie Lungen-Enzian und die Wasser-Schwertlilie.

Leiblach (Natura 2000 Gebiet)

Die Leiblach kann als Mittelgebirgsfluss über weite Strecken als naturnah betrachtet werden. Gemeinsam mit ihren Uferzonen und den zumeist als Baum- oder Gebüsch-



galereien ausgebildeten Auwaldbereichen handelt es sich um einen in Vorarlberg seltenen Biotopkomplex und einmaliges Fließgewässerökosystem. In gewissen Bereichen kann sogar der äußerst rare Eisvogel beobachtet werden. Nach Möglichkeit sollte die Rampe beim Sannwald-Wehr besser fischpassierbar gestaltet werden.

Großraubbiotop Ruggburg-Halbenstein

Die Wälder sind sehr vielfältig und setzen sich aus unterschiedlichsten Waldtypen zusammen. Die lichten, sonnendurchfluteten Bestände sind ausgesprochen artenreich und beherbergen zahlreiche heimische Orchideen. Streuwiesen sind im Bereich der Obersenne, des Weingärtleins und auf einigen kleineren Lichtungen zu finden, wobei die Wiesen aufgrund der fehlenden Nutzung bereits stark verbuscht sind. Insgesamt sind die Streuwiesen außerordentlich artenreich und beherbergen eine Reihe seltener und teils stark gefährdeter Arten.

Streuwiesen beim Störahölzele

Hier bestehen noch ein paar Flächen eines ehemals ausgedehnten Streuwiesenkomplexes. Durch die enorme Siedlungstätigkeit und die Intensivierung der Landwirtschaft hat ihre Fläche in den letzten Jahrzehnten rapide abgenommen.

Praktisch alle noch vorhandenen Bestandsfragmente sind demnach als höchst schutzwürdig zu betrachten, zumal es sich um die letzten Refugien einer artenreichen Wiesensflora und -fauna handelt.

Bericht: Umweltausschuss

Verkehrsverbund Vorarlberg

Leistbare Mobilität für alle

Der Verkehrsverbund Vorarlberg hat die FairCard für Bezieher von Ausgleichszulage oder Mindestsicherung eingeführt.

maximo fair-Monatskarte unkompliziert beziehen

Die neue "maximo fair" ist eine Monatskarte zum Preis von 16 Euro mit der Erwachsene Bus und Bahn im gesamten Verbundbereich nutzen können. Der Bezug der vergünstigten Tickets ist denkbar einfach: Erwachsene Bezieher von Mindestsicherung oder Ausgleichszulage legen dazu in jedem Servicebüro von Bus und Bahn einfach eine Bestätigung der Bezirkshauptmannschaft über den Bezug der bedarfsorientierten Mindestsicherung oder eine Pensionshöhenbestätigung vor. Im Berechtigungsfall erhalten sie einen kostenfreien personalisierten Lichtbildausweis in Form einer FairCard.

Monats-maximo für nur 16 Euro

Mit dieser FairCard kann der/die Inhaber/in entweder direkt im Servicebüro oder bei den Buslenkerinnen und -lenkern eine Monatskarte "maximo fair" zum Preis von 16 Euro statt der regulären 77 Euro kaufen. "Mit der neuen maximo fair-Monatskarte erhöhen wir die soziale Treffsicherheit des Tarifsystems", ist VV-Geschäftsführer Christian Hillbrand überzeugt.

FairCard

Die FairCard ist erhältlich bei den Servicestellen des Verkehrsverbunds Vorarlberg. Die FairCard kann von MindestsicherungsempfängerInnen und von Ausgleichszulagen-BezieherInnen erworben werden. Der Ablauf ist wie folgt:



AusgleichszulagenbezieherInnen:

1. Bescheid für Ausgleichszulage bzw. Pensionshöhenbestätigung bei den Servicestellen des VV vorlegen – die FairCard wird kostenlos ausgestellt
2. Mit der FairCard kann an den Servicestellen bzw. bei den BuslenkerInnen eine "Monatskarte maximo fair" zum Preis von 16 Euro gekauft werden.
3. Bei Kontrollen ist immer die "Monatskarte maximo fair" und die FairCard vorzuweisen.

Mindestsicherungs EmpfängerInnen:

1. Bescheid für die Mindestsicherung bei der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft abholen
2. Bescheid bei den Servicestellen des VV vorlegen – die FairCard wird kostenlos ausgestellt
3. Mit der FairCard kann an den Servicestellen bzw. bei den BuslenkerInnen eine "Monatskarte maximo fair" zum Preis von 16 Euro gekauft werden.
4. Bei Kontrollen ist immer die "Monatskarte maximo fair" und die FairCard vorzuweisen.

Quelle:

<http://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-50917.html>

Bericht: Sozialamt



Vereinssitzung

Am Donnerstag, den 21.01.2016, lud der Bürgermeister die Vertreter der Hörbranner Vereine zur jährlich stattfindenden Terminsitzung und zum Informationsaustausch ins Gemeindeamt. Dabei hatten die Vereinsvertreter Gelegenheit, die geplanten Veranstaltungen für das kommende Jahr anzukündigen und erfuhren vom Bürgermeister Aktuelles zu Themen wie Vereinsförderung und laufenden Projekten, die die Vereine betreffen.

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen

2016/00006	einzelner Haustürschlüssel, Kindergarten Brantmann	21.01.2016
2016/00007	silbernes Gliederarmband, Dorfzentrum	30.01.2016
2016/00008	einzelner Haustürschlüssel, Kindergarten Brantmann	05.02.2016
2016/00009	lila Sonnenbrille, vor dem Leiblachtsaal	08.02.2016
2016/00010	diverse Kleidung, Leiblachtsaal, Schalmeien-Party	06.02.2016

Verlustmeldungen

diverse Schlüsselbunde, Einzelschlüssel, Bargeld, Handy

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Unterhochsteg

Planungen für den Zollamtsplatz Hörbranz



Bereits im Jahre 1998 erfolgten erste Planungen für einen Straßenumbau und Nachnutzung der Flächen beim ehemaligen Zollamt Unterhochsteg. Diese Planungen waren aber auf Grund der damaligen Eigentumsverhältnisse nicht realisierbar. Zwischenzeitlich hat die Marktgemeinde Hörbranz das Inselzollamt sowie die westlichen Flächen mit dem Speditionsgebäude erworben. Neben den verkehrssicherheitstechnischen Aspekten bilden die zukünftigen Nachnutzungen und Gestaltungen freiwerdender Verkehrsflächen ein wesentliches Planungskriterium. Seitens des Landesstraßenbau Feldkirch und der Marktgemeinde Hörbranz wurde das Büro Besch und Partner, Verkehrsingenieure, mit Variantenuntersuchungen für den Zollamtsplatz Hörbranz beauftragt. Zudem erfolgten vertiefte Untersuchungen zu den vorliegenden Planungsvarianten durch Architekten und Fachplaner. Der Planungsprozess wurde durch die hierfür eigens eingerichtete Arbeitsgruppe, AG Zollamtsflächen Unterhochsteg, begleitet.

Nunmehr liegen erste Vorentwurfsplanungen vor, welche von der Arbeitsgruppe Zollamtsflächen Unterhochsteg befürwortet und zur weiteren Bearbeitung sowie 1. Präsentation in der Bevölkerung empfohlen wurden. Zur Präsentation und Diskussion dieser Vorentwurfsplanung laden wir daher die interessierte Hörbranner Bevölkerung zu nachstehendem Termin herzlich ein.

Einladung zur Projektpräsentation

Straßenraumgestaltung am ehemaligen Zollamtsplatz Unterhochsteg

Wir laden Sie herzlich zur Präsentation und Diskussion der Vorentwurfsplanung zur Straßenraumgestaltung am ehemaligen Zollamtsplatz Unterhochsteg ein.

Donnerstag, den 17.03.2016, um 18.30 Uhr
Ort: Leiblachtsaal Hörbranz, Heribrandstraße 2

Als Auskunftspersonen stehen Ihnen die Verkehrsplaner DI Gerhard Engstler vom Büro Besch + Partner, Architekt DI Dietmar Walser und vom Landesstraßenbauamt Feldkirch DI Wolfgang Jenny zur Verfügung.

Bericht: Redaktion



Faschingsumzug Traumumzug in Hörbranz

Beste Kontakte zum Wettergott hatten die Hörbranzer Raubritter beim ihrem Umzug in Hörbranz!!

Angeführt vom amtierenden Prinzenpaar Prinzessin Barbara und Prinz Patrick zog der kleine, aber feine und familiäre Umzug durch das Dorf zum Kirchplatz. Neben Gruppen aus dem In- und Ausland, dem Hörbranzer Musikverein und der U7-Fußballmannschaft, beteiligten sich natürlich die komplette Leiblachtaler Faschingsgilde mit dem märchenhaften Gefolge, den Hörbranzer Raubrittern, der Hörbranzer Kindergarde, den Leiblachtaler Schalmeien und den Leiblacher Fetzahexa am bunten Faschingstreiben. Anschließend wurde am Dorfplatz bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam Fasching gefeiert, Vereine aus dem Ort sorgten für Getränke und Speisen, für die jüngsten Faschingsfans standen Spiele bereit. Am späten Nachmittag konnten die Nachwuchsmäschgerle noch bei der Spenglerei Hitzhaus im Warmen weiterfeiern, hier sorgten die Leiblacher Fetzahexa für Stärkungen und Getränke. Auch hier konnten Prinzessin Barbara und Prinz Patrick samt Gefolge begrüßt werden und bedanken sich bei den Veranstaltern für ihren Einsatz.

Ein großes Lob gebührt den Organisatoren des Umzugs, den Vereinen, der Hörbranzer Faschingsgilde mit Prinzessin Barbara und Prinz Patrick, dem Hörbranzer Bauhof unter Hubert Schreilechner, die immer mit Rat und Tat zur Seite stehen und ganz besonders der Hörbranzer Feuerwehr, die wie immer für reibungslose Umleitungen und Straßensperren sorgten.

Bericht: Christian Fetz



Gumpiger Donnerstag Bürgermeister abgesetzt

Am Donnerstag den 4. Februar wurde Bürgermeister Karl Hehle von Prinzessin Barbara und Prinz Patrick abgesetzt. Unterstützt wurde das Prinzenpaar von ihrem märchenhaften Gefolge, den berühmten Hörbranzer Raubrittern, den Leiblachtaler Schalmeien, der Hörbranzer Kindergarde und den Leiblacher Fetzahexa.

Unter dem Klang der Leiblachtaler Schalmeien wurde das Gemeindeoberhaupt in Fesseln auf den Dorfplatz geführt und musste für seine Missetaten geradestehen.

Trotz des schlechten Wetters ließen es sich zahlreiche Bürger nicht nehmen von der vom Bürgermeister eingebrockten Suppe zu kosten.

Bericht: Redaktion



Lebendige Kirche Faschingsgottesdienst

Zu einem Faschingsgottesdienst waren am Faschingssonntag alle Mäschgerle, Narren und Faschingsanhänger in Hörbranz eingeladen.

Über zahlreiche Messbesucher konnte sich Ortspfarrer Roland Trentinaglia am Faschingssonntag freuen, als er mit der Hörbranzer Kindergarde, den Hörbranzer Raubrittern und dem amtierenden Prinzenpaar mit seinem märchenhaften Gefolge durch den Mittelgang unter den Klängen der Leiblachtaler Schalmeien in die Kirche einzog. Mitgestaltet wurde der Sonntagsgottesdienst durch Prinzessin Barbara und Prinz Patrick sowie Kriemhild Metzler, die eine sinnhafte Verbindung zwischen Fasching und Glauben herstellten. Zahlreiche Kirchgänger und Nachwuchsmäschgerle erschienen maskiert und sorgten so für ein buntes Miteinander in den Kirchbänken. Gemeinsam wurde ein abwechslungsreicher Gottesdienst gefeiert, bei dem natürlich auch der Humor nicht zu kurz kam. Neben den Leiblachtaler Schalmeien sorgte außerdem das „Chörle“ für den passenden musikalischen Rahmen.



Nach dem lustigen Kirchgang besuchten noch viele das Pfarrcafe, wo man mit Kaffee und köstlichen Kuchen verwöhnt wurde und weitere Kontakte knüpfen und pflegen konnte.

Vielen Dank an alle, die mitorganisiert und mitgefeiert und so bewiesen haben, dass Kirche in unserem Ort durchaus lebendig, menschennah und freudig ist.

Bericht: Christian Fetz

e5-Team

Erwerb von VKW-Sonnenstrom-"Aktien"

Am Donnerstag 28. Jänner fand die im Hörbranz Aktiv (Jänner 2016) angekündigte Informationsveranstaltung zur PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes in der Heribrandstraße statt.

e5-Teamleiter Siegfried Biegger informierte die interessierten Besucher kurz über die Beweggründe zur Errichtung dieser Anlage und welche Hindernisse bis zur Inbetriebnahme am 30. Oktober 2015 zu überwinden waren.

Bürgerbeteiligung

Das Besondere an der Anlage ist, dass Bürger der Energieregion Leiblachtal mit einem **einmaligem Baukostenzuschuss von 1.400 Euro*** eine sogenannte VKW-Sonnenstrom-"Aktie" erwerben können.

Dr. Karl Dörler - bei der VKW für Ökostrom zuständig - informierte über den genauen Ablauf des Sonnenstrom-"Aktien"-Erwerbs und welche Vergütung man dafür erhält. Die VKW-Sonnenstrom-"Aktie" ist keine Aktie im Sinne einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung.

Mit der Bezahlung von 1.400 € erwirbt man ein Strombezugsrecht für einen 1/2 kWp-Anteil an der Fotovoltaik-Anlage für 20 Jahre bis Ende 2035.

1/2 kWp-Anteil liefert im Mittel jährlich etwa 500 kWh Strom, abhängig von der Sonnenscheindauer während des Jahres.

Wie bekommt man sein Geld zurück?

Jährlich im Jänner bekommt man die im Vorjahr tatsächlich gelieferte Energie mit dem jeweils gültigen VKW Privat 24 Tagstrom-Preis vergütet. Derzeit (Jänner 2016) 16,33 Cent/kWh, dies entspricht pro VKW-Sonnenstrom-"Aktie" rund 80 Euro/Jahr inkl. 20% USt.

Von dieser Vergütung wird eine »Servicepauschale pro VKW-Sonnenstrom-"Aktie" und Jahr (derzeit 15,60 Euro) für Stromkunden von VKW und VKW-ÖKOSTROM (und ihrer Vertriebspartner Stadtwerke Feldkirch, E-Werke Frastanz u. Montafonerbahn AG) abgezogen, für andere Kunden 26,40 Euro.

Diese Servicepauschale beinhaltet Betriebsführung, Wartung/Instandhaltung, Wechselrichtertausch, Messpreis, Abrechnung und Versicherung der Anlage. Die laufende Fernüberwachung der Fotovoltaikanlage und regelmäßige Kontrollen lassen hohe Stromerträge erwarten.



Das e5-Team

Zweifache VKW-Garantie

VKW Ertragsgarantie: Sie erhalten jährlich mindestens 450 kWh pro VKW-Sonnenstrom-"Aktie" (1/2 kWp) vergütet. **VKW-Kapitalgarantie:** Sie erhalten in 20 Jahren mindestens 1.400 € als Summe aller Auszahlungen zurück (Vergütungen aus dem Strombezugsrecht minus Servicepauschale).

VKW-Sonnenstrom-"Aktien" sind übertragbar und vererbbar. Sie können nach einer Sperrfrist von einem Jahr verkauft oder verschenkt werden.

Wie bekomme ich VKW-Sonnenstrom-"Aktien"?

Wer nicht schon bei der Informationsveranstaltung zugegriffen hat, kann bei der Raiba Leiblachtal die Anträge holen. Bis 29. Februar 2016 können pro Haushalt (Stromzähler) in einer Leiblachtalgemeinde 2 VKW-Sonnenstrom-"Aktien" erworben werden. Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet. Danach, wenn von den 78 vorhandenen Sonnenstrom-"Aktien" noch welche verfügbar sind, können auch andere Interessenten diese erwerben.

Resümee

Wer etwas für den Klimaschutz machen möchte, selbst aber nicht den Platz für eine PV-Anlage hat, oder sich die Errichtung nicht antun möchte, hat hier eine sorglose Möglichkeit mit guter Besicherung.

Ehrlicherweise muss man sagen, dass die Gewinnaussichten nicht sehr hoch sind, aber man bekommt im Wesentlichen das eingesetzte Geld zurück. Bei einem Spar-

buch sind die Aussichten derzeit auch nicht unbedingt zum Frohlocken. Das gute Gefühl, in eine enkeltaugliche Maßnahme investiert zu haben, kann man einem nicht nehmen.

Wer die Leistungsbilanz der PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus mitverfolgen möchte, sei auf die Homepage der Gemeinde Hörbranz verwiesen oder auf:
<https://www.vkw.at/PvHoerbranz/anzeige.htm>

Bericht: e5-Team



hörbranz

STELLENAUSSCHREIBUNGEN - die Marktgemeinde Hörbranz sucht ab sofort

Schulwart in der Volksschule

Beschäftigungsausmaß 100%

Aufgaben:

Verantwortung für die Reinigung und Wartung des Gebäudes der Volksschule, Durchführung und Überwachung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten, Ansprechpartner für die Hausbenutzer bei festgestellten Schäden, zuständig für Einstellung und Bedienung der Haustechnik, Pflege der Hauspflanzen, Winterdienst im Schulhof, Abfallentsorgung im Schulgelände

Anforderungen:

Abschluss eines handwerklich-technischen Berufs, solide Reinigungserfahrung, gute EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, gute Umgangsformen, Freude am Umgang mit Menschen, regionaler Wohnort von Vorteil

unser Angebot:

Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Bereich, selbstständige Aufgabe mit hoher Verantwortung, angenehmes Arbeitsumfeld

Reinigungskraft für das Gemeindeamt

Beschäftigungsausmaß 55%

Aufgabe:

Die Raumpflege in den Amtsräumen der Marktgemeinde Hörbranz außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamts.

Anforderungen:

Solide Reinigungserfahrung, Diskretion, Bereitschaft zum Abendeinsatz, regionaler Wohnort von Vorteil.

unser Angebot:

Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Bereich, selbstständige Aufgabe mit hoher Verantwortung, angenehmes Arbeitsumfeld

Die Anstellungen erfolgen nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 21. März 2016 an das Marktgemeindeamt Hörbranz, z. Hd. Gemeindesekretärin Dr. Beate Läber-Malz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, gemeindesekretaer@hoerbranz.at.



Spielgruppe Regenbogen Im Februar

Am noch dunkeln Morgen... Blinkerschuhe verraten, wo Kinder unterwegs sind. Eilige Schritte, liebevolle Abschiedsworte: „Bussi, ich hol dich wieder, wenn der Kasperl da war, bis Mittag!“ Der Tag beginnt mit Winken, Trösten, Vorlesen mit Kuscheln oder Spielen in einer gut vorbereiteten Umgebung.

„Luag, was homa künna! sait da Spatza-Ma...“, singen die Kinder gern. Heuer beschäftigen wir uns mit den kleinen Vögeln in unserer schönen Welt. Das Futterhäuschen, beobachtet vom großen Fenster aus, ist spannend. Wie leise die Kinder staunen! Kleine, selbst genähte Vögele erfreuen unsere Kinder am Geburtstag. Manchmal ist es bei uns auch laut wie in einem Spatzennest, besonders bei der Jause. Durch eine gute Kleingruppeneinteilung, beim



Singen und im Turnen, im Märchenraum oder beim Malen mit flüssigen Farben und Spielen mit Knete beruhigt sich die Welt der Kinder. Fasching ist so schön bei uns: Schminken, einmal von zu Hause verkleidet kommen, in andere Rollen schlüpfen, Neues ausprobieren. Das Rollenspiel mit dem Kasperl und mit der Clownfrau und das Zirkusspiel im Turnsaal lieben die Kinder sehr. Ihr herzliches Lachen erfreut uns alle.

Maria, Margit und Friederike

Bericht: Spielgruppe Regenbogen

Für das Spielgruppenjahr 2016/17 werden Anmeldungen bis zum 15. März im Gemeindeamt entgegengenommen.

Informationen zum Ablauf der Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017

Im Monat März werden von Seiten der Gemeinde alle Familien mit Kindergartenkindern direkt angeschrieben. Die Eltern erhalten mit dem Informationsschreiben die Anmeldeformulare für ihr Kind zugeschickt. Mit der Anmeldung geben die Familien ihren konkreten Betreuungsbedarf bekannt. Eine Bedarfserhebung ist miteinbezogen.

Stichtage:

3- bis 4-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2012 bis 31. 08. 2013
4- bis 5-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2011 bis 31. 08. 2012
5- bis 6-jährige Kinder mit Stichtag	01. 09. 2010 bis 31. 08. 2011

Auf Grundlage dieser Erhebungen/Angaben trifft die Marktgemeinde Hörbranz organisatorische und personelle Vorkehrungen. So kann im Herbst 2016 gut ins neue Kindergartenjahr gestartet werden.



Kindergarten Brantmann Cowboys und Indianer

Da wir in diesem Kindergartenjahr eine „Pony- und eine Bärengruppe“ sind, haben wir als unser Faschingsthema „Die Indianer“ ausgewählt. Wir erzählten spannende Indianerbilderbücher (z.B. „Minitou – Der große Indianer“), sangen lustige Indianerlieder, erlebten im Turnsaal eine aufregende Bärenjagd, lernten einen tollen „Indianer- und einen Steckenpferdtanz“ (CD: „Komm, hol das Lasso raus“), bastelten ein schönes Indianerkostüm,....

Ein besonderes „Highlight“ war auch noch unser „Cowboy – Cowgirl – Day“, den unsere zwei Praktikantinnen Nadine Österle und Marie Bogoczek (BAKIP – 5. Klasse) gemeinsam vorbereiteten und durchführten. Mit einem tollen Bilderbuch („Cowboy Sam – Endlich Cowboy“) und einem lustigen Cowboylied („Ich kenne einen Cowboy“) starteten sie dieses Projekt. Mit großem Engagement und Fleiß bastelten Nadine und Marie mit den Kindern einen Cowboyhut. Am Dienstag, dem 2.2.2016, war es dann endlich soweit! Unser „Cowboy – Cowgirl – Day“ konnte beginnen. Zuerst wurden leckere „Cowboybrötle“ vorbereitet – denn ein richtiger „Cowboy“ („Cowgirl“) hat auch einen „cowboymäßig“ großen Hunger. Dann setzten wir unsere Cowboyhüte auf und hatten im Turnsaal einen „Rieeeeeenspaß“ bei coolen „Cowboy – Cowgirl – Wettspielen“! Wir bedanken uns herzlichst bei Nadine und Marie für ihren tollen Einsatz während ihrer Praxiszeit und wünschen Ihnen viel Erfolg für ihre Matura und ihren weiteren Lebensweg!

Elke, Kathrin, Karin und Maria

Bericht: Kindergartenteam Brantmann





VMS Hörbranz

Schiwoche der 2. Klassen

Unterkunft in der Uga Alp
 DaNke, Herr Gander – ein toller Skilehrer!
 Wenig Schnee, aber gute Pisten
 DankE an alle Eltern und Lehrpersonen (Fr. Fink, Fr. Filler, Fr. Mangold, Hr. Scholler, Hr. Violand, Hr. Felder)
 VateR Abraham hat 7 Söhne
 Eigener Raum zum Essen und Spielen

Sternschnuppen
 Kleiner weißer Ring – ein Skirennen anderer Art
 PIZZAabend
 Wenig Heimweh
 Oh je – einige Stürze!
 NaChtwanderung mit Fackeln
 VorfüHrungen in Sport und Theaterspiel
 SchönE Lage mit weiter Sicht

Herr VIloland unterstützte am Montag
 Tischen Nisspiele

Discoabend mit Leuchtbändern
 HAndyfreie Zeit von 18.00 – 07.30 Uhr
 Mamas, euer Essen schmeckt besser!
 Unsere Überflieger waren Hr. Gander, Hr. Scholler und Hr. Felder
 LVS = Lawinen Verschütteten Suche mit Bergrettern
 Sonnenschein an 4 Tagen

In guter Erinnerung der Klassen 2a, 2b und 2c der Mittelschule

Bericht: 2. Klassen der Mittelschule Hörbranz



Meinrad Violand im „Ruhestand“

Nach kurzen Stationen an den Hauptschulen Lochau und Au kam Meinrad Violand im September 1979 an die Hauptschule Hörbranz. Er unterrichtete neben „seinen“ Fächern Mathematik und Sport auch immer Technisches Werken und Musik. Er war auch immer wieder Klassenvorstand und begleitete viele Schüler auf Schiwochen, Projektwochen und Wienwochen. Meinrad Violand verstärkte auch den Lehrerchor mit seiner Stimme, in seiner Freizeit musi-

zierte er viele Jahre in verschiedenen Tanzbands, gestaltete Familiengottesdienste musikalisch mit und ist immer noch begeisterter Fußballer. Durch seine ruhige und umgängliche Art war er sowohl bei den Schülern als auch im Lehrerkollegium sehr beliebt und geschätzt.

Am 1. März 2016 tritt er nun seinen Ruhestand an. Hier warten aber bereits neue Aufgaben auf ihn: Er wird gleich zweimal (!) Opa (seine beiden



Meinrad Violand

Töchter erwarten im April bzw. im Mai jeweils Nachwuchs!). Alles Gute und Gottes Segen der ganzen „Großfamilie“!

Bericht: Martin Jochum, Direktor

Volkshochschule Leiblachtal

Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

Digitale Fotobearbeitung am PC
 Gestalten mit Bildern, Texten und Musik (16S41130)

Leitung: Birgit Tauscher
 Beginn: Montag, 7. März 2016 um 19.00 Uhr
 Dauer: 2 Abende zu je 3 UE – 7. und 14.3.
 Ort: Mittelschule (PC-Raum), Lindauer Str. 57
 Beitrag: € 47,- Kursunterlagen: € 5,-

EM Effektive Mikroorganismen® – Das Original (16S31101)

Leitung: Bernd Pulsinger
 Beginn: Samstag, 19. März 2016 um 13.30 Uhr
 Dauer: 1 Nachmittag zu 4,2 UE
 Ort: Allgäustraße 52
 Beitrag: € 29,-

Lust auf Meer – Kochkurs (16S61131)

Leitung: Werner Vögel
 Beginn: Mittwoch, 16. März 2016 um 19.00 Uhr
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE
 Ort: Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57
 Beitrag: € 38,- Warenspesen: € 19,-

Anmeldung für alle Kurse erforderlich:

Anmeldung, Infos und weitere Kurse:
 Volkshochschule Bregenz
 Römerstraße 14
 6900 Bregenz
 05574 525240
 direktion@vhs-bregenz.at
 www.vhs-bregenz.at

Bericht: Volkshochschule Bregenz

Mütterverschnauftpause

Am 12. März 2016 von 08.30 bis 12.00 Uhr
Im Brantmann-Kindi

Herzliche Einladung an alle Kinder ab ca. 2 Jahren!
Wir werden für Ostern basteln, spielen, turnen uvm.

Bericht: Silke Loretz



Turnerschaft Hörbranz

Großartiger Saisonbeginn der Hörbranzer Leichtathletinnen

Gleich mehrere Rekorde konnte unsere Ausnahmeathletin **Chiara Schuler** im Rahmen der Hallenmeisterschaft des Vorarlberger Leichtathletikverbandes (VLV) Mitte Januar einheimsen.

So verbesserte sie den Vorarlberger Hallenmehrkampfrekord auf beachtliche 3017 Punkte und den 60m Hürdenrekord auf 8,86 Sekunden. Beeindruckend vor allem die 11,83 Meter, die sie die Kugel stieß und damit einen „Uraltrekord“ von Simone Igl (ebenfalls Hörbranzerin) um ganze 81 cm übertraf. Mit diesen hervorragenden Leistungen war ihr der VLV-Mehrkampftitel in der U16-Klasse nicht mehr zu nehmen.

Gleichzeitig sicherte sich die **Hörbranzer U16 Mädchenmannschaft** mit **Chiara Schuler**, **Marisa Fischnaller** und **Havva Palta** den Vorarlberger Hallenmeistertitel 2016. Auch **Marie Reiner** und **Angelina Enzi** erwarben in der Klasse U14 beachtliche Leistungen.

Bei der **VLV-Einzelmeisterschaft** Ende Januar trumpfte **Chiara** erneut auf und holte 4 Meistertitel ins Leiblachtal. Sie siegte im Weitsprung, im Hürdenlauf, im Kugelstoßen, im 60 Meter Sprint und erreichte im Hochsprung einen 2. Platz.

Beachtlich auch die Leistungen der weiteren Athletinnen: **Marisa Fischnaller** holte im Hürdenlauf den 3. Platz und auch **Havva Palta** erzielte erfreuliche Leistungen. Es zeigt sich, dass das regelmäßige Training mit der engagierten Trainerin Ruth Laninschegg Früchte trägt.

Bericht: Stefan Fischnaller



Die Vorarlberger Hallenmeisterinnen gemeinsam mit Obfrau Ingrid Köb und Vizeobmann Stefan Fischnaller



Chiara Schuler und Marisa Fischnaller bei der Hürden Landesmeisterschaft Dornbirn. Foto: Werner Strasser



Musikverein Hörbranz

Neuer Kapellmeister

Johnny Ekkelboom wurde 1953 in Enschede (Niederlande) geboren und studierte an der dortigen Musikhochschule Klarinette und Kammermusik am Konservatorium in Zwolle. Im Jahre 1978 begann er seine Dirigentenlaufbahn und studierte 1986 Orchesterdirigat bei Sef Pijper. Nach Deutschland kam er im Juni 1994 und ist in Memmingen neben seiner Tätigkeit als Musikschullehrer für Klarinette und Saxophon auch als Stadtkapellmeister tätig. Mit der Stadtkapelle Memmingen ist er sehr erfolgreich, beispielsweise 1997 beim Landesmusikfest in Brilon oder im Jahr 2000 beim 4. Deutschen Orchesterwettbewerb in Karlsruhe. 2005 gewannen sie die Goldmedaille beim WMC (Weltmusikwettbewerb) in Kerkrade (NL) und beim 6. Deutschen Orchesterwettbewerb 2007 wurden sie Vizemeister. Zu Erfolgen im In- und Ausland führte er auch das Jugendblasorchester Marktoberdorf, das er von 1996 bis 2004 leitete.

Mittlerweile ist Johnny auch gefragter Wertungsrichter, Dozent und Ausbilder für Dirigenten beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund ASM. Die musikalische Leitung der Brassband Oberschwaben-Allgäu hatte er von Januar 2004 bis November 2006 inne. Seit Anfang 2007 leitet er



die Brass Band A7. Wir freuen uns sehr, Dich als unseren neuen Kapellmeister begrüßen zu dürfen und freuen uns auf schöne Jahre mit Dir!

Den bisherigen Probenbetrieb konnten wir hochkonzentriert und voller Freude am Jahresanfang beginnen.

Wir können es kaum erwarten, Ihnen
beim Frühjahrskonzert 2016, am 17. April 2016 im Leiblachtalsaal, unser einstudiertes Programm zu präsentieren.

Bericht: Markus Feurstein, Vorstand

Kirchenchor St. Martin

Spieleabend im Rankstüble

Der Kirchenchor St. Martin verbrachte am 22.01.2016 einen lustigen Spieleabend im Rankstüble, bei Emmi und Edi! 38 Chörler sowie deren Partner stellten sich der Herausforderung. Beim Kegeln, Jassen, Mensch ärgere dich nicht, wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Alle hatten großen Spaß. Mit den Semesterferien beenden wir schon die erste Hälfte unseres Chorjahres. In der Fastenzeit wird unser Chor einen Gottesdienst mitgestalten, und für die Auferstehungsfeier am Karsamstag wird fleißig geprobt. Neue Mitsänger/innen wären sehr gefragt. Man kann jederzeit in unsere lustige Runde einsteigen.



Singen soll bekanntlich gesundheitsfördernd sein und Glückshormone aussenden!!!!

Schöne Grüße
Christa und Marianne

Bericht: Kirchenchor St. Martin

Wandergruppe Andreute

Jahreshauptversammlung vom 12.01.2016

Obmann Kuno Fehr konnte 45 Mitglieder der Wandergruppe Andreute im Vereinslokal „Egon's Buschenschank“ in Hohenweiler zur Jahreshauptversammlung 2016 begrüßen. Nach der Begrüßung eröffnete Obmann Kuno Fehr die Jahreshauptversammlung mit einem Rückblick auf die letzten 10 Jahre: 19.12.2005 Gründung des designierten Vorstandes, 22.12.2005 Bewilligung der BH Bregenz für den Verein „Wandergruppe Andreute“, 10.01.2006 Gründungsversammlung mit einstimmiger Wahl des designierten Vorstand.

Des weiteren berichtete der Obmann über die zusätzlich durchgeführten Veranstaltungen im Jahre 2015: 2 Kegelabende im Rankstüble. Wanderung Scheidegg über Möggers zum Fesslerhof. Grillfest im Klublokal, Schlachtpartie im Klublokal und Weihnachtfeier im Klublokal.

Der Obmann sprach auch seinen besonderen Dank an die Wirtsleute „Sophie und Egon“ für die ganzjährige hervorragende Bewirtung aus. Auch den Musikanten, besonders Hilde und Tone, sowie alle anderen Musikanten, wurde ein besonderer Dank vom Obmann ausgesprochen.

Als nächster Punkt wurde vom Kassier Walter Matt der Kassabericht im Detail vorgelesen. Die Kassaführung wurde von Laura Ennemoser und Karl Auböck geprüft. Kassaprüfer Karl Auböck bestätigte die Richtigkeit der Kassaführung und beantragte die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes, welche einstimmig von



Vorstand und Kassaprüfer des „Wanderklubs Andreute“ bei der Jahreshauptversammlung 2016.

den anwesenden Mitgliedern beschlossen wurde.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden der Obmann und der gesamte Vorstand wiedergewählt. Karl Auböck und Egon Wucher wurden neu als Beiräte gewählt. Als Rechnungsprüfer wurde Laura Ennemoser und Kurt Giesinger bestellt. Punkt „Allfälliges“: Walter Matt regte an, die zukünftigen Jahreshauptversammlungen erst ab 15.00 Uhr zu beginnen. Nach dem Punkt „Allfälliges“ konnte der alte / neue Obmann Kuno Fehr die Jahreshauptversammlung, mit dem Wunsch für alle Wanderfreunde, ein gutes Wanderjahr 2016, abschließen.

Bericht: Karl Pokerschnig

Kneipp Aktiv – Club

Außerordentliche Jahreshauptversammlung

Am 29.01.2016 um 19.00 Uhr fand in der voll besetzten „Krone“ eine außerordentliche Jahreshauptversammlung statt. Grund dazu war der krankheitsbedingte Rücktritt des Obmanns Hans Moosbrugger. Als neuer Obmann wurde per Akklamation mit hundertprozentiger Akzeptanz Dr. Elmar Marent gewählt.

Hans Moosbrugger bedankte sich bei allen Helfern, die das Faschingsfrühstück ermöglichen, bei allen Turngruppenleiterinnen, bei allen Vorturnerinnen, bei Fini Gorbach, die den Weihnachtsmarkt organisierte, beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und besonders bei Severin Sigg für die bestens organisierten Reisen, für die vielen Bodensee-Radfahrten und Langstrecken-Radfahrten, bei Anton Sigg für die abwechslungsreichen Wanderungen



Alt-Obmann Hans Moosbrugger (links) übergibt das Amt an Neu-Obmann Dr. Elmar Marent (rechts).

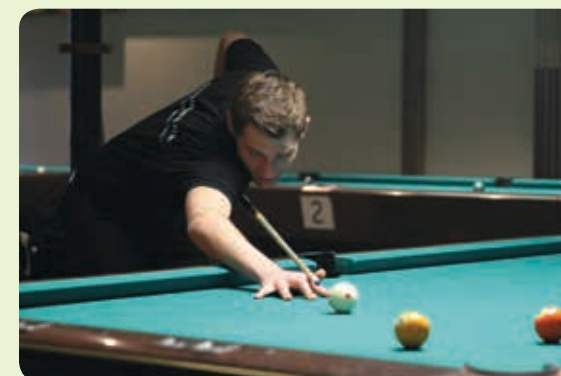
und Radfahrten jeden Dienstag (Im Jahr 2015 motivierte er 1028 Personen für 112 Stunden Bewegung!!); bei Josef Geissler, der mit 62 Stunden die Wassertrete jährlich reinigt. Obmann-Stellvertreterin Margit Engelhart überreichte als kleines Dankeschön Hans und Christa Moosbrugger ein Blumengebinde.

Fini Gorbach dankte allen, die sie beim Weihnachtsmarkt unterstützt hatten. Den Erlös von 400,-- € spendete sie an die Krebshilfe und an die Palliativstation Hohenems. Bürgermeister Karl Hehle dankte Hans Moosbrugger für seine Verdienste und wünschte dem neuen Obmann viel Freude.

Bericht: Brunhilde Haider

Billardclub Hörbranz

CAP I Hörbranz hält Chance für Aufstieg am Leben



Dominik Gradisnik



Mario He

Trotz der Streichung von 4 wichtigen Punkten bleiben die Hörbranner mit Andreas Österle, Didi Brum, Mario He, Dominik Gradisnik und Mario Mitterer knapp hinter dem Billardtempel Linz Anwärter für den Aufstieg in die Königsklasse, der 1. Österreichischen Bundesliga. Beide Heimspiele im Jänner konnten die Hörbranner nach äußerst knappen Einzelergebnissen für sich entscheiden. Mit Superstar Mario He in der Mannschaft zeigen sich die Spieler selbstbewusst und könnten – sofern keine Begeg-

nung verloren wird – bei der direkten Begegnung gegen Billardtempel Linz zu Hause das Rennen entscheiden.

In der 2. Landesliga lassen Willi Strötges, Peter Spritzen-dorfer, Frank Spitzer und Bettina Thöny und Sebastian Bartsch nichts anbrennen. Nachdem die Mannschaft letztes Jahr den Klassenerhalt nicht schaffen konnte, scheinen sie in der 2. Landesliga unterfordert und sehen einem unangetasteten Wiederaufstieg entgegen.

Bericht: Milla Hobel

Hörbranzer Raubritter Kinderball 2016

Traditionell wurden die Leiblachtaler Nachwuchsmäschgerle am Faschingsdienstagnachmittag von der Gemeinde zum Kinderball in den Leiblachtalsaal eingeladen. Die großartige Organisation wurde wieder von den Hörbranzer Raubrittern durchgeführt.

Prinzessin Barbara und Prinz Patrick präsentierten den jungen Besuchern ihre Prinzenshow und die Kindergarde führte ihren Garde- und Showtanz auf. Bei einem Wurfspiel und beim Luftballonbasteln konnte die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden, für die Kleinsten war der Kasperl eingeladen.



Gestärkt wurden die Ballgäste mit leckeren Krapfen und Saft, sodass einem abwechslungsreichen und lustigen Ballnachmittag nichts im Weg stand.

Bericht: Christian Fetz

Prinzenpaar Danksagung Fasching 2015/2016

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer, wir möchten uns hier für den Fasching 2015/2016, den wir als Prinzenpaar miterleben durften, bedanken. Nachdem uns die Hörbranzer Raubritter als Faschingspaar auserwählt hatten, begann für uns eine spannende, lustige, abwechslungsreiche aber auch anstrengende Zeit, hatten wir doch eine der kürzesten Faschingsperioden. Besondere Höhepunkte waren die Besuche der Kindergärten, der Schulen und der Lebenshilfe, aber auch bei allen anderen Bällen und Veranstaltungen wurden wir immer herzlichst aufgenommen. Viele Eindrücke und Begegnungen werden uns für immer in Erinnerung bleiben.

Vielen Dank an die Leiblachtaler Schalmeyen, die uns musikalisch begleiteten, an die Hörbranzer Raubritter die uns organisatorisch zur Seite standen, an die Hörbranzer Kin-



dergarde die mit ihren Auftritten immer für Begeisterung sorgten, an alle Organisatoren und Helfer ohne die die Faschingsveranstaltungen nicht möglich wären und natürlich an alle Hörbranzerinnen und Hörbranzer, die den zahlreichen Bällen, Festen, Kaffeekränzchen und Umzügen als Besucher und Zuschauer beiwohnten und so zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen.

Einen besonderen Dank möchten wir aber noch an unser märchenhaftes Gefolge und Hofstaat richten – das beste Gefolge das wir uns vorstellen konnten – die bei allen Auftritten zuverlässig mit guter Laune und tatkräftiger Unterstützung dabei waren. Ihr habt viel dazu beigetragen, dass „unser“ Fasching für uns ein unvergessliches und beeindruckendes Erlebnis bleibt.

VIELEN DANK und RUGGI RUGGI HOHH eurer Prinzenpaar Prinzessin Barbara und Prinz Patrick!!

Bericht: Das Prinzenpaar Prinzessin Barbara und Prinz Patrick



Fasching und Funkenzunft Ruggburg Parzellenball

Am Samstag 16.01.2016 veranstaltete die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg den wieder einzigen Parzellenball in Hörbranz. Im Hörbranzer Pfarrsaal wurden die Gäste musikalisch vom Duo Canaris unterhalten, das dafür sorgte, dass die Tanzfläche stets gut besucht wurde. Bei einer lustigen und unterhaltsamen Mitternachtsshow wurde die aktuelle „Charthitparade“ der Parzelle präsentiert, bei der die Einlage zu Helene Fischer für beste Stimmung im Publikum sorgte.

Abgerundet wurde die Veranstaltung, die vom Team um Obmann Dietmar Scheicher bestens organisiert wurde, mit einer großen Tombola, bei der viele tolle Preise auf ihre Gewinner warteten. Um alle Nachtschwärmer, die noch nicht zu früh nach Hause wollten, sorgten das aufmerksame Bar-Team Ute und Marco.

Bericht: Christian Fetz



Hörbranzer Altprinzenpaare Rosenmontagsball

Bereits zum zweiten Mal konnte sich das Rosenmontagsballkomitee, bestehend aus einigen ehemaligen Hörbranzer Prinzenpaaren, über zahlreiche Besucher im Leiblachtalsaal freuen. Den Ballgästen, darunter viele vergangene Prinzenpaare aus dem Leiblachtal, wurde unter dem Motto „Spaß und Feiern für den guten Zweck“ ein abwechslungsreiches und buntes Programm geboten.

Das Komitee der Prinzenpaare bedankt sich bei allen Besuchern, Gönnern und Helfern für ihren Einsatz, auch dieses Jahr kommt ein Teil des Reinerlöses wieder der Aktion „Ma hilft“ zu Gute.

Bericht: Christian Fetz

Frauenkränze Alles Spitze

Unter dem Motto „Alles Spitze“ feierte das Frauenkränzle seinen Faschingsball in Hörbranz.

Wieder bestens organisiert von Christl Hercher und Evi Niedermayr konnte im von Angela Pichler bunt geschmückten Saal im Seeblick zusammen gefeiert und getanzt werden.

Eine Tombola mit vielen tollen Preisen rundete die gelungene Veranstaltung ab, es wurde bis zu später Stunde gemeinsam gefeiert und gelacht, Einlagen wurde geboten und der hofeigene Zauberer des Hörbranzer Prinzenpaars führte seine unglaublichen Kunststücke vor.



Bericht: Christian Fetz

FC Hörbranz

Meisterliche Stimmung beim Fuaßballer Ball

Zum großen Faschingsball lud der FC Hörbranz am Freitag, 22. Januar 2016 seine große FC-Familie samt Fans, Anhängern, Bekannten, Gönnern und Freunden. Dass dieser Abend eine feste Größe und einer der Höhepunkte in der Faschingssaison im Leiblachtal ist, bewiesen die Hörbranzer Kicker auch heuer wieder. Die zahlreichen maskierten Narren und Närrinnen erlebten und durchlebten einen fulminanten Ballabend.

Eröffnet wurde der Ball mit einer Einlage des eigenen FC-Nachwuchses sowie einem Showauftritt der Hörbranzer Kindergarde, für die alle jungen Stars begeisterten Applaus erhielten. Natürlich ließen sich die Leiblachtaler Faschingsregenten Prinzessin Barbara und Prinz Patrick den Ball des FC Hörbranz nicht entgehen. Als Höhepunkt des Ballabends wurde die absolut heiße „FC-Fightnight“ präsentiert, choreografiert von Magdalena Dworzak, die vom Publikum frenetisch gefeiert wurde. Hier präsentierten sich die Jungs der 1. Mannschaft schon vormeisterlich und geizten nicht mit ihren Reizen (Muskeln)...

Den Applaus des Publikums für die gelungene Mitternachtsshow holten sich natürlich auch die attraktiven Herren (AH) gerne ab, die zusammen mit den Jungs der 1. Mannschaft die Showbühne zum Beben brachten!

Musikalisch umrahmt wurde der Ballabend von der Tanzband SUPREME, die weit über die Landesgrenzen für ihr Können und ihre Stimmung bekannt sind.

Der FC Hörbranz bedankt sich bei allen Helfern, Gönnern, Sponsoren und nicht zuletzt bei allen Ballbesuchern, die wieder ein so gutes Gelingen des Fuaßballer Balles ermöglicht haben. DANKE!!!
Die Vorstandschaft des FC Hörbranz

Bericht: Andreas Sutter



Magic Fit AC Hörbranz

Ein voller Erfolg — Das war der Ringerball 2016



Am Samstag, den 30. Jänner 2016 ging der diesjährige Ringerball über die Bühne. Unter dem Motto „Musical“ feierten hunderte maskierte Ballgäste bis tief in die Nacht. Um 19:00 Uhr ging es los mit der Happy Hour, musikalisch begleitet von „Moose“. Anschließend wurde der Ball durch unseren Obmann Norbert Ratz eröffnet. Die Band „Sweet Rush“ begleitete die Gäste durch den Abend und sorgte für die perfekte Tanzmusik.

Nach der Mitternachtseinlage wurden die Hauptpreise der Tombola verlost, ehe es dann wieder hieß „ab auf die Tanzfläche“. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren der Tombola-Preise. Ein riesiger DANK geht aber auch an alle Helferinnen und Helfer vor, während und nach dem Ball, die diese gelungene Veranstaltung erst möglich machten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Bericht: Nina Veith



Österreichischer Pensionistenverband Kaffeekränzle

Am 5.2.2016 fand im Pfarrsaal in Hörbranz das traditionelle Senioren Kaffeekränzle des Pensionistenverbandes Österreich statt. Der Obmann des PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal Wieland Steiner begrüßte die zahlreichen Mitglieder und Gäste davon zwei Frauen des Josefsheims mit Betreuer. Unser Musikant Edi sorgte für eine gute Stimmung und lud zum Tanzen ein. Somit wurde viel getanzt und geschunkelt. Auch Beiträge und Witze brachten eine



fröhliche Atmosphäre. Zum Abschluss gab es die von Wieland gekochte Gerstensuppe. Vielen Dank dem Organisationsteam für das gelungene Kaffeekränzle.

Bericht: Walter Kröll

Magic Fit AC Hörbranz

Trainingsbedingungen und ein Turnier der Superlative

Vom 18. bis 22. Jänner 2016 war unser Aushängeschild Lukas Staudacher auf dem sehr stark besetzten Trainingslager in Saarbrücken. Dort trainierte er unter anderem mit dem amtierenden Weltmeister Frank Stäbler (GER).

Am 23. Jänner 2016 ging es dann weiter zum Grand Prix Open Zagreb. Ca. 80 weitere Ringer aus Österreich, Polen, Serbien, Kroatien, Deutschland, den USA, Ukraine, Bulgarien, Ungarn, Slowakei, Slowenien und vielen weiteren Ländern waren mit dabei.

In der ersten Runde war es für unseren Lukas jedoch schon wieder vorbei. Er verlor gegen den Ungarn Keri Zoltan mit 4:0. Keri wurde am Ende Dritter.

Lukas konnte trotz allem weitere internationale Wettkampferfahrung sammeln. Jetzt heißt es dranbleiben und weiter trainieren für die bevorstehenden Staatsmeisterschaften. Dafür wünschen wir ihm natürlich viel Erfolg!



Lukas mit dem amtierenden Weltmeister Frank Stäbler aus Deutschland

Die Saison 2016 ist gestartet – nun auf für unsere Youngsters!



Am Samstag, 23. Jänner 2016 traten knapp 70 Schüler aus 6 Bundesländern und 14 Vereinen bei der Österreichischen Schülermeisterschaft im Griechisch-Römischen Stil in Steinbrunn an. Unser Schülertrainer Frank Bentele machte sich mit den Nachwuchstalenten Mathias Huster, Max Huster und Jonas Seeberger auf die weite Reise ins Burgenland. In zwei Altersklassen und 18 Gewichtsklassen wurde um den Titel gefightet. Das Turnier verlief für unsere Sportler jedoch leider alles andere als wünschenswert. Max und Jonas traten beide in der Gewichtsklasse bis 58 kg an. Leider konnte weder Jonas noch Max den starken Walser Gegner schlagen und wurden am Schluss aufgrund von nur drei Startern in ihrem Gewicht Zweiter und Dritter. Auch Mathias, der in der Gewichtsklasse bis 38 kg antrat, konnte seine Gegner nicht bezwingen. Alle drei hatten in ihren Kämpfen gute Möglichkeiten, ihre Gegner zu besiegen. Nun wird weiter trainiert, um in Zukunft diese Chancen auch zu nutzen. Wir drücken die Daumen und stehen hinter unseren Sportlern.

Bericht: Nina Veith

FC Hörbranz

U 10 B Turnier in Blaustein bei Ulm



Die U 10 B Mannschaft mit dem späteren Turniersieger FC Bayern München.

Am 07.02.2016 durften wir beim größten Nachwuchsturnier Deutschlands in Blaustein bei Ulm teilnehmen. Wir trafen uns zeitig in der früh am Sportplatz in Hörbranz und fuhren dann mit unsren Trainern, Eltern und Schlachtenbummlern nach Blaustein. Um kurz vor 8.00 Uhr kamen wir an. Es wurden unsere Dressen verteilt und hineingeschlüpft, anschließend wärmten wir uns auf. Um 08.45 Uhr wurden die einzelnen Mannschaften vorgestellt und um 09.00 Uhr ging es dann los. Unsere Gegner waren Bayer 04 Leverkusen, 1. FSV Mainz 05, FC Basel, SSV Ulm1846 und TSV Blaustein2. Leider war für uns nach dem Grunddurchgang das Turnier vorbei. Weitere teilnehmende Mannschaften waren zum Beispiel: FC Bayern München, SV Stuttgarter Kickers, FC Luzern, FC Vaduz, RB Leipzig, 1. FC Kaiserslautern und die SpVgg Greuther Fürth. Es war für uns ein spannender und erlebnisreicher Tag. Turniersieger wurde die Mannschaft des FC Bayern München. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die mit uns diesen Tag verbrachten.

Bericht: Wolfgang Berkmann

Männergesangsverein

Sing sing.....

.... heißt es für alle sangesbegeisterten Männer aus Hörbranz und Umgebung. Ob hohe Stimmen oder tiefe Stimmen oder Mittellage – wichtig ist erst mal Freude am Singen. Der MGV Hörbranz ist ein aktiver Chor, der viel im Gemeindegeschehen eingebunden ist. Wir bieten den neuen Sängern Hilfestellung beim Kennenlernen der "Sängergeheimschrift" (volle und leere Kreise auf und zwischen den Zeilen, mit und ohne Fähnchen usw. = Noten), Auftritte innerhalb und außerhalb des Leiblachtales mit dem Chor, geselliges Beisammensein u.v.m. Wir singen moderne, traditionelle, lustige, anspruchsvolle, gesellige und jahreszeitlich angepasste z. B. weihnachtliche Musik. Probenabend ist jeden Dienstag von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrsaal. Vorbei schauen und rein schnuppern ist mit und ohne Anmeldung möglich.

Mike Bartel
Obmann



Bericht: Michael Bartel

Seniorenbund Hörbranz

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 13. Jänner um 15.00 Uhr eröffnete Obfrau Erika Bösch die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung von Bezirksobfrau Karin Reznicek und Bürgermeister Karl Hehle im Pfarrheim Hörbranz. Gedenken der verstorbenen Mitglieder der letzten 2 Jahre. Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung entfiel auf Befragung. Berichte der Obfrau, des Kassiers und der Rechnungsprüfer. Entlastung des Kassiers, einstimmig durch die Mitglieder-Versammlung.

Neuwahlen: Rudi Doppelhofer übernahm den Vorsitz. Auf Befragung wurde der gesamte Vorstand einstimmig wie-



dergewählt. Laudatio von Bezirksobfrau Karin Reznicek an Rudi Doppelhofer und Ernennung zum Ehrenmitglied für 25 Jahre Vorstandsmitglied.

Bürgermeister Hehle berichtete über die nächsten Aktivitäten in Hörbranz und gratulierte dem Vorstand zur Wiederwahl. Obfrau Erika bedankte sich bei Karin Reznicek und Karl Hehle für ihren Besuch.

Mit gemütlichem Beisammensein wurde die Generalversammlung gegen 18.00 Uhr beendet.

Winterliche Wanderung

Die Wanderung ging über das Sannwaldareal und endete im Gasthaus Rose. Bei schönem sonnigen Winterwetter wanderten 34 Seniorenbund-Mitglieder der Leiblach entlang über den Straußenweg zur Rose, wo bei geselligem Beisammensein und prima Schlachtpartie der Nachmittag beendet wurde.

Bericht: Seniorenbund Hörbranz



Elternverein Hörbranz

Einladung zum Elternhock

Der Elternverein veranstaltet alle zwei Monate einen Elternhock für und mit Eltern unserer Hörbranzler Schüler. In lustiger Runde werden Themen rund um Schule-Kinder-Eltern ausgetauscht und Anregungen angesprochen. An diesem Elternhock findet auch unsere Informationsveranstaltung für den Schwimmkurs der ersten Klassen statt! Alle Eltern sind recht herzlich willkommen.

Wo: Gasthaus Krone

Wann: Mittwoch 09.03.2016 um 20.00 Uhr



Bericht: Elternverein

Tischtennis Toyota UTTC Hörbranz

Tischtennis Landesmeisterschaften 2016 in Frastanz



Siegerfoto Damen: v.li. Daniela Strauss, Sarah Kainz, Sarah Ender, Lian Jin



Siegerfoto Herren A: v. li. Stefan Bozic, Miroslav Slensky, Michael Witting

Mit viel Optimismus starteten die Hörbranzler Aktiven in das Turnier. Bei den Seniorenbewerben konnte sich im Damen Bewerb Daniela Strauss im Finale gegen Birgit Fruhmann durchsetzen und sich somit einen weiteren Landesmeistertitel sichern. Bei den Senioren A erreichten gleich 2 Spieler das Stockerl. Andreas Schmitzer und Hartwig Treiber erreichten beide einen hervorragenden 3. Platz. Ebenfalls 3. wurde Egon Müller bei den Senioren B. Im Senioren Doppel erkämpfte sich Egon Müller an der Seite von Hartwig Treiber seine 2. Bronzemedaille. Zum Abschluss des Tages durfte sich Egon mit Daniela Strauss noch über den 2. Rang im Senioren Mix Doppel freuen. Damit ging ein sehr erfolgreicher Tag für die Hörbranzler Spieler zu Ende. Am Sonntag begann schon bald das große „Favoritensterben“ im A Bewerb. Die Partien bis ins Halbfinale bescherten so manche Überraschung. Stefan Bozic konnte sich gut behaupten und traf im Halbfinale auf Michael Witting. In einem guten Spiel konnte sich Witting etwas überraschend für das Finale qualifizieren, in dem er anschließend dem hohen Favoriten Miroslav Slensky in 3 Sätzen unterlag. Somit wurde Stefan Bozic 3. im A Bewerb. Einen weiteren 3. Rang erreichte er im Herren Doppel an der Seite von David Lissy. Seinen tollen Erfolg abrunden konnte er mit dem Mixed Bewerb. Im neu formierten Mixed Doppel erreichte er mit Sarah Ender einen überraschenden 2. Platz. Im Finale mussten sich beide nach einer 2:0 Satzführung und 5:1 im 3. Satz noch Gugganig / Slensky geschlagen geben. Der 3. Rang ging an David Lissy und Daniela Strauss. Im Damen Einzel standen 3 Spielerinnen aus Hörbranz im Halbfinale. Während Daniela Strauss in einem hartumkämpften Match Lian Jin bezwingen konnte, musste Sarah Ender trotz



Mix Doppel: Stefan Bozic und Sarah Ender

großem Kampf Sarah Kainz zum Sieg gratulieren. Wieder einmal kam es wieder zum Dauerfinale Daniela gegen Sarah, das die Altacherin mit 3:2 knapp für sich entscheiden konnte. Somit gingen die Landesmeisterschaften 2016 aus Hörbranzler Sicht sehr erfreulich zu Ende.

Herren Einzel A:	3. Stefan Bozic
Herren Doppel:	3. Stefan Bozic / David Lissy
Damen Einzel:	2. Daniela Strauss
	3. Sarah Ender
	3. Lian Jin
Damen Doppel:	1. Daniela Strauss / Sarah Ender
Mix Doppel:	2. Sarah Ender / Stefan Bozic
	3. Daniela Strauss / David Lissy
Senioren A:	3. Andreas Schmitzer
	3. Hartwig Treiber
Senioren B:	2. Egon Müller
Seniorinnen:	1. Daniela Strauss
Senioren Doppel:	3. Egon Müller / Hartwig Treiber
Senioren Mix Doppel:	2. Daniela Strauss / Egon Müller

Bericht: Ulrich Dötter

Hundesportverein VHV-Hörbranz

Die Frühjahrskurse des HSV-Hörbranz beginnen wieder

Hunde brauchen feste Strukturen, um sich in ihrem und unseren Leben zurechtzufinden. Für die Gestaltung dieser Strukturen ist der Mensch verantwortlich. Seinem Geschick und Einfühlungsvermögen obliegt es, das Miteinander zufriedenstellend und erfüllend zu gestalten – nach dem System, welches für Ihren Hund am besten ist. Durch unsere langjährige Erfahrung und Weiterbildung in allen Bereichen sind wir immer auf dem neuesten Stand der Hundebildung.

Kein Hund ist wie der andere, jeder ist einzigartig, daher kann man auch kein einheitliches Schulungsschema anwenden. Unser oberstes Ziel ist es, ein funktionelles Team aus Hundebesitzer und Hund herzustellen. Es nützt Ihnen nichts, wenn nur der Ausbilder gut mit Ihrem Hund umgehen kann, Sie aber weiterhin extreme Probleme mit Ihrem Hund haben. Wir wollen aus Ihnen und Ihrem Hund ein eingespieltes Team machen, in dem beide Partner Spaß an der Ausbildung haben. Alle Hunde, egal welcher Größe, Rasse und Altersgruppen werden gleich behandelt und gerne gesehen.

Wir starten am Donnerstag, den 10. März 2016, um 19.30 Uhr mit dem Einführungsabend (ohne Hund) im Vereinsheim des HSV-Hörbranz.

Der Frühjahrskurs (mit Hund) beginnt am Samstag, den 12. März 2016 am Hundesportplatz. Die genauen Kurszeiten werden am Einführungsabend bekanntgegeben.



Kursangebot

Angeboten werden Kurse für **Welpen, Junghunde, Anfänger und Fortgeschrittene**. Hauptinhalte werden sein: Grundgehorsamsübungen wie Sitz, Platz etc.; Herankommen, Bleiben, Gehen an der lockeren Leine; Förderung der Lernbereitschaft und Bindung zum Hundeführer; Vorbereitung auf den Verkehrsteil der neuen BH-Prüfung (Begegnung mit Autos, Joggern, Radfahrern, Fußgängern, anderen Hunden auf der Straße).

Auch werden wir bei Bedarf und Interesse wieder Kurse im **Agility** und **Mantrail** (eine jahrhundertalte Methode der Vermisstensuche mit Hunden, dabei wird die Nasenarbeit als sinnvolle und natürliche Beschäftigung für den Familienhund gefördert) anbieten.

Weitere Informationen bei Birgit Tauscher (Obfrau) unter 05573/83730 oder unter www.hundesportverein-hoerbranz.com.

Bericht: Elisabeth Adami

Kinderhotel Hörbranz

Am Ende eines erfolg- und arbeitsreichen Jahres lud Kinderhotel Hörbranz – „Verein zur Förderung des Projektes Tschernobyl-Kinder“ im Dezember 2015 zu einem exklusiven Reisebericht aus der Ukraine mit Dr. Christoph Otto ins Salvatorkolleg Hörbranz.

Zahlreiche Besucher erhielten dabei von Dr. Otto, der als Gründer und Leiter dem Projekt Tschernobyl-Kinder von Global 2000 vorsteht, einen Einblick in das Leben der Kinder in der Ukraine, die zusätzlich auch noch unter der aktuellen politischen Situation des osteuropäischen Landes leiden müssen. In einem interessanten Vortrag mit zahlreichen Bildern und persönlichen Berichten wurden die Umstände und Situationen der dortigen Einwohner, die für uns kaum vorstellbar sind, erläutert. Gerade auch im Schulheim in Novoaidar, aus dem die Kinder und Begleitpersonen aus den letzten Hörbranz Besuchen stammen, ist die Lage durch die Nähe zur russischen Grenze zusätzlich angespannt.

Bereits vier Mal konnten durch das Kinderhotel Hörbranz Kindergruppen aus ukrainischen Schulheimen nach Vorarlberg eingeladen werden. Die Kinder stammen aus der Region Lugansk, im Osten des Landes, leiden meist unter chronischen Krankheiten, haben teilweise Mutter und/oder Vater verloren oder können von diesen nicht mehr versorgt werden. Die Menschen in Lugansk und Umgebung sind von den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl und weiteren Umweltschäden, die durch Kohleabbau und durch die umliegenden Industriebetriebe verursacht werden, betroffen. Zudem führt die hohe Arbeitslosigkeit im Osten der Ukraine zu verbreiteter Armut und sozialer Verwahrlosung, die besonders die Kinder hart trifft. Dr. Otto berichtete von mehreren Kindern die im Schulheim untergebracht sind, weil die Eltern bzw. Familienangehörige die finanziellen Mittel für den Lebensunterhalt nicht mehr aufbringen können. Im Leiblachtal können sich die kleinen Gäste erholen und für uns selbstverständliche Dinge wie sauberes Leitungswasser, ausgewogenes Essen, grüne Wiesen und gesunde Badeplätze genießen. Außerdem wird durch die Organisatoren rund um Sabine Schwendinger ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. So werden zb. eine Schifffahrt, ein Alpausflug oder ein Besuch bei Suchard organi-



siert. Weiters können die Kinder ihre Zähne, teilweise zum ersten Mal, bei einem Zahnarzt untersuchen lassen und werden mit Schuhen eingedeckt.

Außerdem wird versucht einen Reisekoffer für die Rückfahrt vorzubereiten. Die jungen Gäste kommen praktisch ohne Gepäck nach Hörbranz. In den Koffer werden Dinge gepackt, die in der Ukraine nur schwer zu erhalten sind, wie zb. Kinderwäsche, Kleidung, Hygieneartikel und Schuhe. Im Anschluss an den persönlich gestalteten Reisebericht stand Dr. Christoph Otto den Besuchern noch für individuelle Fragen und Gespräche zur Verfügung. Sabine Schwendinger dankte den Gästen für ihr Interesse und den Gastgebern des Salvatorkollegs für die Bereitstellung der Räumlichkeit. Ehrenmitglied Paul Margreitter konnte im Anschluss noch mit einem Ausblick auf den nächsten Besuch im Kinderhotel Hörbranz aufwarten. In diesem Jahr sind die Kinder aus dem Schulheim Novoaidar zu Gast im Salvatorkolleg Hörbranz. Nach vier angenehmen und hilfsbereiten Jahren in der Lebenshilfe Hörbranz, wo das Kinderhotel immer bestens unterstützt wurde, konnte nach Gesprächen von Sabine Schwendinger und Paul Margreitter mit Prior Viktor und Bruder Klaus vom Salvatorkolleg Hörbranz ein etwas größeres Quartier gefunden werden. So können auch in den Räumen der Lebenshilfe Hörbranz in der Sommerpause, in der sonst das Kinderhotel veranstaltet wurde, anstehende Renovierungsarbeiten und Reparaturen an Gebäude und Inventar durchgeführt werden. So steht dem bereits fünften Kinderhotel Hörbranz im Sommer 2016 nichts mehr im Wege.

Alle, die den Verein zur Förderung des Projektes Tschernobyl-Kinder unterstützen möchten, können finanziell einen Beitrag auf Kontonummer: 204214, BLZ 37439, IBAN: AT28374390000204214, BIC: RWGAT2B439, Verein Kinderhotel Hörbranz leisten oder direkt mit Sabine Schwendinger unter sabine6811@gmail.com und 0664 / 1033561 Kontakt aufnehmen.

Bericht: Christian Fetz

Sozialsprengel Leiblachtal

Leiblachtaler Familiengespräche 2016 - Vorträge

Heißes Eisen Eisenmangel

Dr. Elisabeth Gaus



Mo, 7. März 20.00 Uhr
Möggers, Gemeindehaus

Bedeutung des Spurenelements Eisen.
Der Vortrag zeigt die Bedeutung des Spurenelements Eisen auf. Es wird erläutert, warum eine ausreichende Versorgung mit Eisen die Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und ein gutes Funktionieren unseres Körpers, unserer Seele und unseres Geistes ist. Wertvolle Tipps, was jede/r selbst dazu beitragen kann, Eisenmangel zu verhindern oder zu beheben.

AK: 5/8/7/10 €

Du kommst doch wieder?

Mag.a Simone Bösch



So, 13. März 20.00 Uhr
Lochau, Musiksaal der Mittelschule

Kindertrauer, Kinderfragen.
Jeder Mensch trauert anders. Auslöser für Trauer sind so vielfältig wie das Leben selbst – ein Schulwechsel, Wegzug der besten Freundin, Scheidung von Mama und Papa, Erkrankung des Bruders, Sterben und Tod. Mein Kind ist traurig, wie kann ich es am besten trösten? Oft stehen wir hilflos da und wissen nicht, was wir sagen oder tun sollen.

AK: 5/8/7/10 €

Aus der Geschichte

Ein Bild erzählt (s)eine Geschichte (Teil 1)

Erinnerungen an unsere Kindheit im Maihof und der „Campingplatz“ am See

Im Hörbranz Aktiv vom Dezember 2015 habe ich unter dem Titel „volare – Vorarlberger Geschichte wird sichtbar“ unter anderem ein Foto mit dem „Campingplatz am See“ aus dem Jahre 1958 veröffentlicht. Dazu gab es nun eine sehr interessante Leser-Reaktion aus Salzburg (!), die die tatsächliche Geschichte zu diesem Foto erklärt und auch weitere interessante Erzählungen zum Hörbranz Seeufer sowie zum Maihof und seinen Bewohnern enthält. Ein herzliches Dankeschön an Alfred Troy, St. Gilgen am Wolfgangsee

Willi Rupp, Gemeindearchivar



„Seit vielen Jahren bekomme ich als ehemaliger Hörbranzler freundlich und regelmäßig die Zeitschrift ‚Hörbranz aktiv‘ zugesandt und kann auf diese Weise auch in der Ferne am Hörbranz Dorfgeschehen teilhaben. Besondere Beachtung fanden immer Ihre Ausführungen über das Hörbranz aus früheren Tagen, denn sie betrafen manchmal die Zeit, die wir selbst in unserer Heimatgemeinde Hörbranz miterleben durften oder die eine noch weiter zurückliegende Geschichte von Interesse zum Inhalt hatten. Ihre historischen Beiträge zur Geschichte des Maihofes, in dem wir unsere Kindheit und Jugend verbrachten, sowie ihr leider vergebliches, öffentliches

Bemühen um die Rettung des Maihofes als denkmalgeschützwürdiges historisches Gebäude, werden in Form der Hörbranz-Aktiv-Hefte von damals in der Familie sorgfältig aufbewahrt.

Dem Maihof, der von 1937 bis etwa 1980 von der Familie meiner Großeltern und später meiner Eltern bewirtschaftet wurde, galt naturgemäß immer unser besonderes Interesse. Um 1960 zählte unsere dort lebende Familie und enge Verwandtschaft samt Großeltern insgesamt 18 Häupter. Heute sind nur noch mein Bruder Erich Troy (Maihofstraße) und mein Cousin Norbert Troy (Steinmetz-

Öffentliche Spielothek und Bücherei

Neue Bücher

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen ständig neue Bücher und Spiele sowie aktuelle Zeitschriften präsentieren zu können.
Das Bücherei-Team

Bericht: Bücherei-Team



meister, im ehemaligen Jägerhof in Leiblach) in Hörbranz ansässig. In der jüngsten Dezember-Ausgabe des „Hörbranz aktiv“ zog eine der beiden Luftaufnahmen (volare) meine besondere Aufmerksamkeit auf sich, denn sie erinnerte an ein Sommerereignis, das für meine Geschwister und mich unter dem Stichwort ‚und nun Ruhe für die Familie Troy‘ in unserem kollektiven Familiengedächtnis erhalten geblieben ist. Diese Geschichte möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, denn sie gibt auch Aufklärung über den damals vermeintlich frühen und ersten Campingplatz zwischen der Ruggbach- und Mühlebachmündung.

Das Hörbranzer Seeufer

Die seewärtige Fläche unterhalb der Bahntrasse zwischen dem Mühlebach und der Leiblach wurde vom landwirtschaftlichen Betrieb des Salvatorianer Kollegs bearbeitet (Schilf- und Streuefelder). Hier befand sich an der Bahntrasse zwischen Stellwerk und Bahnübergang eine Mülldeponie und weiter seewärts der erste gemeinsame Sport- und Fußballplatz der Gemeinden Lochau und Hörbranz, wo in den 50er Jahren, als der Fußball immer populärer wurde, die ersten Lokalderbys ausgetragen wurden. Allerdings stand dieser Fußballplatz je nach Seewasserpegel in der sommerlichen Fußballsaison öfters unter Wasser und war von den beiden Dorfzentren letztlich zu weit entfernt, um den Anforderungen auf Dauer zu entsprechen.

Das Gebiet um die Ruggbachmündung, das heißt, die seewärtige Fläche zwischen dem Bahnhof Lochau und

dem Mühlebach wurde von unserem Vater als landwirtschaftlicher Pächter des Maihofes bewirtschaftet. Dieses Gelände diente allerdings bis 1955 den im ehemaligen Strandhotel (heute Seehotel am Kaiserstrand) stationierten französischen Besatzungssoldaten und danach dem Österreichischen Bundesheer als militärisches Übungsgelände. Die landwirtschaftliche Nutzung war daher in zweierlei Hinsicht eingeschränkt: einerseits militärische Hindernisse wie Schützengräben, Sperranlagen, Unterstände, Sport- und Hindernisbahn und andererseits nasser, saurer, sumpfiger Boden, der häufig bei hohem Pegelstand des Sees unter Wasser stand. Die Nutzung beschränkte sich daher wie nebenan beim Salvatorianer Kolleg auf Schilf- und Streueflächen, die jährlich einmal im Spätherbst gemäht wurden. Zur landwirtschaftlichen Ernte wirklich genutzt werden konnte nur ein entlang der Bahn verlaufender im Durchschnitt um ca. einen halben Meter höher liegender etwa 15 m breiter Streifen, der seltener als alle zehn Jahre vom Seewasser überflutet wurde. Diese Fläche wurde kultiviert, gepflügt, gedüngt und bewirtschaftet (Gras, Luzerne, Kartoffeln). Die Zufahrt durch eine enge Eisenbahnunterführung, wie sie auf dem volare-Luftbild sichtbar ist, stand meistens unter Wasser, war von Kröten und anderem Sumpfgestir bewohnt und konnte nur mit dem kleinsten Porschetraktor und dem schmalsten Anhänger passiert werden. Der Bahndurchlass galt für uns Kinder zweifach als Mutprobe: barfuß durch den schwarzen Schlick mit Kröten, Blutegeln und vielleicht sogar Schlangen waten und drinnen stehen bleiben, wenn ein Zug darüberdonnert.



Drei Maihof-Kinder – Norbert, Hadwig und Alfred Troy – und eine Mitschülerin aus der Nachbarschaft – Luise Hack (Tochter von Anton Hack), Foto von 1953



Erich und Alfred Troy am Bodenseeufener beim Schnitzen (1958)



Erich Troy sen. und seine Frau Helene anlässlich einer Wanderung im Bregenzerwald (1959)



Der Maihof von Süden gesehen (1960)

Das Zeltlager zwischen Ruggbach und Mühlebach

Im Jahre 1957 besuchte eine kleine, ca. dreiköpfige Delegation meinen Vater Erich Troy sen., der als Pächter den Maihof und damit auch das Seeuferstück zwischen Ruggbach und Mühlebach bewirtschaftete. Die Abordnung war auf der Suche nach einem geeigneten Platz für ein Ferienlager am Bodensee, auf dem im Sommer des nächsten Jahres in zwei Turnussen jeweils ca. 100 Kinder einer evangelischen Jugendorganisation aus Northeim bei Hannover ihre Sommerferien verbringen sollten.

Nachdem sie am ganzen deutschen Bodenseeufener keinen geeigneten Platz gefunden hatte, kontaktierte sie nach Inspektion der hiesigen Uferverhältnisse schließlich unseren Vater. Denn hier fand sie nicht nur trockenen und festen Boden für ein Zeltlager, sondern gleichzeitig auch freien Ufer- und Sezugang sowie eine natürliche Abgrenzung des Lagerareals durch zwei Bäche, den Bahndamm und den See vor. Da nahm man die Hürde von Ausland, Grenze, Zoll, fremder Währung, anderer Mentalität und Sprachfärbung gerne in Kauf. Unser Vater tat sich zunächst schwer bei der Entscheidung, das Gelände

für ein Sommerlager zur Verfügung zu stellen. Hatte man doch dieses Stück fester Fläche dem nassen und häufig überschwemmten Seeufer für die landwirtschaftliche Nutzung abgetrotzt. Aber andererseits hatte er auch viel Verständnis für das Vorhaben, das den Stadtkindern aus dem nördlichen Deutschland einen abenteuerlichen Feriensommer am See bieten sollte. Die Gesprächsbasis mit den Organisatoren des Ferienlagers war gut – man kam rasch zu einem Einvernehmen. Die Gemeinde hatte keine Einwände und die bürokratischen Hürden waren damals sehr gering. Die Wiederaufbaugeneration jener Zeit traf pragmatische Entscheidungen und schritt schnell zur Tat. Man traf faire und klare Abmachungen und einigte sich auf alle notwendigen Vorbereitungen.

(Fortsetzung folgt)

Am 10. 1. 2015 aus der Erinnerung festgehalten von Alfred Troy



Der Maihofstadel (ca.1950)



Noch heute wird dieser Oldtimer von Alfred Troy liebevoll gehegt und gepflegt.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Percin Idris Lochauer Straße 83/24 01.03.1933	Berkmann Wilhelmina Richard-Sannwald-Platz 10 17.03.1935	Jarosch Franz Hochstegstraße 19 25.03.1934
Ullmann Heinz Rosenweg 25 01.03.1929	Widmer Beda Salvatorstraße 52a 17.03.1925	Illmer Walter Rosenweg 20/1 28.03.1931
Pirker Oskar Brantmannstraße 4a/2 02.03.1928	Buhri Maria Josefina Heribrandstraße 14 18.03.1931	Gamper Anton Straußenweg 39 30.03.1927
Fessler Josef Lochauer Straße 85/2/11 09.03.1932	Merk Ilga Straußenweg 58 20.03.1927	Gleffe Emma Heribrandstraße 14 31.03.1925
Moosbrugger Walter Allgäustraße 20 09.03.1932	Mathis Albertina Römerstraße 21 22.03.1924	Weiss Maria Karolina Unterhochstegstraße 5 31.03.1921
Kainz Josefa Schützenstraße 20 10.03.1936	Spratler Franziska Allgäustraße 11 23.03.1921	
Oberhuber Josef Grünaustraße 3 16.03.1935	Gögele Maria Schmittenstraße 5 24.03.1925	

Geburten

Koller Jakob Ferdinand Rosenweg 29 30.01.2016	Neuner Valentina Am Maierhof 2 30.01.2016	Gierner Adrian Simon Ziegelbachstraße 50 02.02.2016
--	--	--

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

GÜNER Eray , Hard und KIRATLI Kübra , Hörbranz 02.02.2016

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Topic Josef (76 J.) Raiffeisenplatz 11b 23.01.2016	Gobber Reinhard Gregor (70 J.) Bintweg 3 24.01.2016	Wachter Theresia (96 J.) Heribrandstraße 14 27.01.2016	Gritsch Hildegard (88 J.) Heribrandstraße 14 09.02.2016	Hagen Siegfried Julius Richard (87 J.) Römerstraße 33 10.02.2016	Jochum Christoph (31 J.) Allgäustraße 134 12.02.2016	Pinnitsch Herbert Anton (69 J.) Patachoweg 10 19.02.2016	Merk Susanne Doris (58 J.) Straußenweg 68 21.02.2016
---	--	---	--	---	---	---	---

Herzliche Gratulation!



Ermelinde und Anton Gamper - Eiserne Hochzeit



Rosa Feßler - 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

Ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschnaufpause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 – 20 Uhr
Donnerstag 12 – 14 Uhr
Freitag 18 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 05.03.2016 Dr. Herbst
So, 06.03.2016 Dr. Anwander

Sa, 12.03.2016 Dr. Fröis
So, 13.03.2016 Dr. Stuckenberg

Sa, 19.03.2016 Dr. Herbst
So, 20.03.2016 Dr. Bannmüller

Sa, 26.03.2016 Dr. Trplan
So, 27.03.2016 Dr. Anwander
Mo, 28.03.2016 Dr. Fröis

Sa, 02.04.2016 Dr. Herbst
So, 03.04.2016 Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 04.03.2016
Freitag 18.03.2016

Restmüll und Biomüll

Freitag 11.03.2016
Freitag 25.03.2016

Papiertonne

Do. 10.03.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 24.03.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Samstag 05.03.2016
Montag 07.03.2016
Samstag 12.03.2016
Montag 14.03.2016
Samstag 19.03.2016
Montag 21.03.2016
Samstag 26.03.2016

Telefon Bauhof:

82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Helena Ullmann
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

▪ Gesundheitsgymnastik

Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine
Bargehr, Gabi Gössl

▪ Seniorengymnastik

Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183

▪ Anti - Osteoporose

Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519

▪ Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau

10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird
noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barba-
ra Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719

▪ Wandern

ab Dienstag, 06. Oktober 2015
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer
Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit
Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

▪ Seniorentanz

Immer letzter Donnerstag des Monats
Beginn: 14.30 Uhr, im Bad Diezlings
Eintritt: 7 €
Alle Senioren, die gerne tanzen sind
herzlich eingeladen!
Ansprechperson:
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Ab 05. März

Jeden Samstag von 8.00 - 12.00 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mi, 02. März, 14.00 Uhr

Info über Pensionen und Steuerreform
PVÖ
Gasthaus Rose

Do, 03. März, 15.00 - 16.00 Uhr

Demenzsprechstunde
Sozialsprengel Leiblachtal
Heribrandstraße 14

Sa, 05. März

Nachwuchs Hallenturnier
FC Hörbranz
Alte Turnhalle

So, 06. März

Nachwuchs Hallenturnier
FC Hörbranz
Alte Turnhalle

Mi, 09. März, 20.00 Uhr

Einladung zum Elternhock
Elternverein
Gasthaus Krone

Do, 10. März, 19.30 Uhr

Vortrag: „Der Garten für
die junge Familie“
Obst- und Gartenbauverein
Gasthaus Krone

Do, 10. März, 19.30 Uhr

Einführungsabend (ohne Hund)
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

Sa, 12. März, 08.30 - 12.00 Uhr

Mütterverschnaufpause
Kindergarten Brantmann

Sa, 12. März, 14.00 Uhr

Frühjahrskurs (mit Hund)
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

Sa, 12. März, 16.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Fliegenfischerverein Hörbranz
Fliegenfischerheim

Sa, 12. März, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Feuerwehr
Gasthaus Bad Diezlings

Mi, 16. März, 15.00 Uhr

Vortrag: Altersdepression von Dr. Lingg
Seniorenbund
Pfarrheim Hörbranz

Do, 17. März, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Obst- und Gartenbauverein
Gasthaus Krone

Fr, 18. März, 19.30 Uhr

Osterhasenpreisjassen
Turnerschaft
Gasthaus Rose

Sa, 12. März, 16.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Fliegenfischerverein Hörbranz
Fliegenfischerheim

So, 20. März, 13.30 Uhr

Frühjahrswanderung
Kneipp Aktiv - Club
Treffpunkt: Adeg Parkplatz

Mo, 28. März, 11.00 Uhr

Osterhunderennen
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 14.03.2016

16.00 - 18.00 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 10.03.2016

Donnerstag, 24.03.2016

17.30 - 18.30 Uhr

Notar-Partner Dr. T. Winsauer

Donnerstag, 03.03.2016

17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Mag. Xaver Hagspiel
Obmann Sozial- und
Wohnungsausschuss
Montag, 07.03.2016
16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



Seeufer- und Flurreinigung

Samstag, 19. März 2016, 8.00 Uhr
Treffpunkt: Feuerwehrgarage



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at